

HASOMED erweitert Standort Magdeburg

Ude: „Mittelständler setzt auf Forschung und Export“

Die HASOMED GmbH baut den Standort Magdeburg aus: Der Hersteller von Medizinprodukten investiert 4 Millionen Euro in den Bau eines Gebäudes sowie neue Maschinen und Anlagen. Die Erweiterung, durch die zehn neue Arbeitsplätze entstehen, wird vom Wirtschaftsministerium aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) unterstützt. Den Förderbescheid in Höhe von 460.000 Euro hat Staatssekretär Dr. Jürgen Ude am 9. Dezember an Geschäftsführer Matthias Weber überreicht.

HASOMED entwickelt und vertreibt mit derzeit rund 130 Beschäftigten Hard- und Software für medizinische Anwendungen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Lösungen für die Verwaltung von Praxen sowie die neurologische Rehabilitation. Die Software „Elefant“ zählt mit mehr als 10.000 Nutzern zu den meistverwendeten Praxisverwaltungssystemen in Deutschland.

Erst Anfang Dezember wurde HASOMED mit dem Hugo-Junkers-Preis des Landes ausgezeichnet – für das innovative Schluckmess-System „Rehalngest“ gab es den 3. Platz in der Kategorie „Innovativste Produktentwicklung / Dienstleistungen / Geschäftsmodelle“.



Staatssekretär Dr. Jürgen Ude überreicht den Förderbescheid an HASOMED-Geschäftsführer Matthias Weber.

Foto: Susann Lehmann, Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt

Produkte des Unternehmens sind weltweit im Einsatz, u.a. in Amerika, Asien und Australien.

Staatssekretär Dr. Ude betonte: „HASOMED gehört zu den besonders innovativen Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Der Magdeburger Mittelständler ist in einer Zukunftsbranche erfolgreich, auch weil er seit jeher stark auf eigene Entwicklung und Internationalisierung setzt. Umso wichtiger ist, dass durch die anstehende Erweiterung auch der Forschungsbereich ausgebaut werden soll.“



Wirtschaftsminister Armin Willingmann gratuliert Geschäftsführer Matthias Weber zur Auszeichnung mit dem Hugo-Junkers-Preis.

Foto: Joachim Blobel